



Glanzvolle Gotik: Exeter Cathedral

Exeter und Umgebung

Die Universitäts- und Bischofsstadt Exeter ist das geistige Zentrum der Region. An der sich nach Osten bis zur Grafschaft Dorset erstreckenden Küste reihen sich traditionsreiche Seebäder wie Sidmouth und Exmouth, die einen Besuch lohnen.

Exeter

Exeter, die Hauptstadt von Devonshire, fungiert gleichzeitig als Einkaufs-, Verwaltungs-, Industrie- und Kulturzentrum der Grafschaft. Geistiger Mittelpunkt der Stadt ist die altehrwürdige Kathedrale, ein eindrucksvolles Beispiel für den Formenreichtum der englischen Hochgotik.

Die Zentrumsfunktion hat auch einen Nachteil: Zur Hauptverkehrszeit kommen die Busse und Autos nur im Schrittempo voran. Ist das Zentrum erreicht, so zeigt sich Exeter von seiner freundlicheren Seite. Die breite High Street – heute eine belebte Einkaufsstraße – ist seit jeher die wichtigste Achse, die die Stadt durchquert. Hier steht auch die Guildhall, eines der ältesten Zunft- und Rathäuser Englands. Unverkennbar haben die Bomben des Zweiten Weltkrieges schwere Lücken in die historische Bausubstanz gerissen, die mittlerweile durch diverse Shoppingcenter geschlossen wurden. Von seiner stimmungsvollsten Seite zeigt sich Exeter immer noch am Cathedral Close rund um die Kathedrale. Als Universitätsstadt besitzt Exeter aber auch viel jugendliches Flair und nette Pubs mit Livemusik. Die Universität von Exeter gehört übri-

gens zu den renommiertesten Lehranstalten Englands und wird vor allem von Mitgliedern der *Upper Class* besucht. Wirtschaftlich bedeutend ist die Textilindustrie, in der ein großer Teil der Bevölkerung beschäftigt ist.

Geschichte

Exeter geht auf eine Gründung der Römer zurück, die den am schiffbaren River Exe gelegenen Ort um das Jahr 55 unserer Zeitrechnung zum Verwaltungszentrum für den Westen der eroberten Insel auserkoren. Eine Legion mit 5.000 Mann wurde stationiert, und sofort begannen die Römer ihr Lager mit einer Mauer zu befestigen, deren Reste noch in der Bartholomew Street und nahe der Paris Street sowie auch an den Northernhay Gardens zu sehen sind. Noch heute ist am Grundriss deutlich die römische Stadt auszumachen: Die High und Fort Street markieren den *Cardo* (Querachse), die North und South Street den *Decumanus* (Längsachse). Das römische *Isca Dumnoniorum* wurde später zum sächsischen *Escancestre*. Im Jahre 876 erstürmten die Dänen die Stadt, und knapp zweihundert Jahre später zog Wilhelm der Eroberer nach einer 18-tägigen Belagerung ein – bis 1068 hatte Exeter gegen die normannischen Invasoren aufbegehrt. Noch vor den Normannen wurde Exeter im Jahre 1050 zum Bischofssitz erhoben und blieb bis 1877 der einzige Bischofssitz von Devon und Cornwall. Im Spätmittelalter war Exeter eine reiche Handelsstadt, in der die Merchant Adventurers, eine Kaufmannsgilde, und die Zunft der Schneider den Ton angaben. Selbst als die Gräfin von Devon den Fluss durch ein Wehr abriegeln ließ, konnte dies dem Wohlstand der Stadt nur wenig anhaben.



Somerset



English
Channel



Exeter und
Umgebung



Da der River Exe infolge dieser "Maßnahme" versandete, wurde 1563 der erste schiffbare Kanal Großbritanniens angelegt. Das letzte einschneidende Datum, das die Stadtchronik verzeichnet, ist der 5. Mai 1942: Bei einem Bombenangriff der deutschen Luftwaffe wurde die Altstadt weitgehend zerstört, auch die Kathedrale musste schwere Treffer hinnehmen. Da sich die Wahl der Angriffsziele hauptsächlich an der kulturhistorischen Bedeutung derselben orientierte, gingen die deutschen Bombardements als "Baedeker Raids" in die englische Geschichte ein. Verständlich, dass die Nachkriegsjahre in Exeter vor allem durch den Wiederaufbau geprägt waren. Leider konnten die Schäden an der historischen Bausubstanz nur in begrenztem Maße behoben werden.

Information/Verbindungen/Diverses

• *Information* **Tourist Information Centre**, Civic Centre, Paris Street, Exeter, Devon EX1 1JJ, ☎ 01392/265712, § 01392/265695. www.exeter.gov.uk.

• *Einwohner* 110.000 Einwohner.

• *Verbindungen* **Bus** – Der Busbahnhof befindet sich in der Paris Street, ☎ 01392/427711. Verbindungen in alle Richtungen. Express-Busse nach Plymouth über die A 38. Täglich etwa acht Busse nach London-Victoria-Coach-Station (4,5 Std.), weitere Busse nach Bath, Bristol, Dorchester und Portsmouth. **Zug** – Der Hauptbahnhof, Exeter St David's Station, liegt am St David's Hill im Norden der Stadt; CDR Tickets u. a. nach Torquay, Exmouth, Plymouth, Penzance, Salisbury und London (stdl. nach Waterloo oder Paddington). Züge nach Barnstaple, Exmouth und London halten außerdem an der zentrumsnahen Central Station (Queen Street). **Flugzeug** – Flüge vom Exeter Airport (zwölf Kilometer östlich, ☎ 01392/367433) nach Irland, Birmingham und auf die Isles of Scilly. www.exeter-airport.co.uk.

• *Fahrradvermietung* **Saddles & Paddles**, 21 The Cellars, The Quay, ☎ 01392/424241; Mountainbike- und Kanuvermietung. **Mud Dock Cycleworks**, Kennaway Ware House,

Commercial Road, ☎ 01392/270000.

• *Stadtführungen* Ganzjährig werden Stadtführungen angeboten. Weitere Infos unter ☎ 01392/265700.

• *Theater* Regelmäßige Theatervorstellungen präsentiert das **Northcott Theatre** (an der Universität). Box Office, Stocker Road, ☎ 01392/493493. www.northcotttheatre.co.uk.

• *Veranstaltungen* Im Juli wird drei Wochen lang das **Exeter Festival** veranstaltet. Hauptschauplatz ist dabei die Kathedrale, in der Konzerte stattfinden. Im Cathedral Close wird getanzt und gefeiert, während gleichzeitig Trödelmärkte abgehalten und verschiedene Ausstellungen präsentiert werden. Nähere Hinweise hält das Tourist Office bereit. Ein weiteres Volksfest ist die **Devon County Show** im Mai (in Westpoint, 15 Min. von Exeter, Busverbindung). Geboten werden Theater, Paraden, Hunde-/Pferdeshows und allerlei Gerät für den Bauernhof.

• *Post* Bedford Street.

• *Stadtbibliothek* **Central Library**, Castle Street. Tgl. außer So 9.30–19 Uhr, Mi nur bis 17 Uhr, Sa nur bis 16 Uhr.

• *Waschen* **St David's Launderette**, 24 St Davids Hill. Tgl. 8–20 Uhr.

Übernachten

Royal Clarence Hotel (11), das traditionsreichste Hotel von Exeter in unmittelbarer Nachbarschaft zur Kathedrale. Als es im Jahre 1769 eröffnet wurde, galt es als die erste Herberge Englands, die als "Hotel" beschrieben wurde. Zu den Gästen, die in dem georgianischen Bau abgestiegen sind, zählten schon Lord Nelson, Zar Nikolas I und Bill Bryson. Die im zeitlosen Stil eingerichteten Zimmer sind sicherlich ihr Geld wert. B & B ab £ 60 pro Person im DZ (im

EZ ab £ 90), die Zimmer mit Blick auf die Kathedrale sind £ 10 teurer. Ausgezeichnetes Restaurant. Cathedral Yard, ☎ 01392/319955, § 01392/439423. www.royalclarencehotel.co.uk.

Barcelona (16), das unlängst in einer einstigen Augenklinik eröffnete Designerhotel ist vor allem bei den etwas jüngeren Reisenden beliebt. Die Zimmer samt Bad sind sehr großzügig geschnitten, farbenfroh gestaltet und besitzen ein helles Fenster. Zum

Übernachten

- 1 Park View Hotel
- 2 Clock Tower Hotel
- 3 Telstar Hotel
- 4 Maurice
- 5 Bendene Hotel
- 11 Royal Clarence Hotel
- 15 White Hart Hotel
- 16 Barcelona
- 17 Globe Backpackers Hostel
- 18 Jugendherberge

Essen & Trinken

- 6 The Boston Tea Party
- 7 Cavern Club
- 8 Costa
- 9 The Ship Inn
- 10 St Martin's
- 11 Michael Caines
- 12 Herbie's
- 13 Mad Meg's
- 14 Thai Orchid

Exeter

Hotel gehört noch ein gutes, mediterran ausgerichtetes Restaurant sowie ein Nachtclub namens "Kino". Alle Zimmer sind mit einem CD-Player und Internetanschluss ausgestattet. EZ ab £ 85, DZ £ 95–115. Kinder dürfen kostenlos im Zimmer der Eltern übernachten. Magdalen Street, ☎ 01392/281000, § 01392/281001.
www.hotelbarcelona-uk.com.

Bendene Hotel (5), unweit des Bahnhofs gelegen, begeistert dieses B & B nicht nur

durch seinen beheizten Swimmingpool im Garten hinter dem Haus. Die Eingangshalle macht bereits deutlich, dass die Zimmer alle sehr gepflegt sind. Von den nach hinten gehenden Räumen blickt man auf die abends erleuchteten Türme der Kathedrale. Extras: Fernseher. B & B ab £ 18 (ohne WC), sonst ab £ 23. 15–16 Richmond Road, ☎ 01392/213526, § 01392/254162.
www.bendene.co.uk.

White Hart Hotel (15), alte Postkutschenstation mit Flair und einem wunderschönen Kamin. Besonders hübsch sind die Tab Bar und der Innenhof im Sommer. Zimmer ab £ 50 (Wochenende), leider mit nicht so viel Flair. South Street, ☎ 01392/279897, § 01392/250159. www.roomattheinn.info.

Clock Tower Hotel (2), unlängst teilrenoviertes B & B mit toller Terrasse vor dem Haus. Die 16 Zimmer sind alle mit TV und Teekochoer ausgerüstet. Übernachtung mit Frühstück ab £ 26. 16 New North Road, ☎ 01392/424545, § 01392/218445. www.clocktowerhotel.co.uk.

Maurice (4), eines der besten B & B in Exeter, was das Preis-Leistungs-Verhältnis betrifft. Zudem zentral gelegen. B & B ab £ 27.50. 5 Bystock Terrace, ☎ 01392/213079. www.clocktowerhotel.co.uk/maurice/info.html.

Park View Hotel (1), hübsches georgianisches Gebäude, nur wenige Fußminuten von der St David's Station entfernt. 15 große Zimmer mit Telefon, TV und Teekochoer. B & B ab £ 23.50. 8 Howell Road, ☎ 01392/271772, § 01392/253047. www.parkviewexeter.co.uk.

Telstar Hotel (3), nettes kleines B & B in der Nähe von Bahnhof und Innenstadt. Übernachtung und Frühstück ab £ 23. 77 St

David's Hill, ☎/§ 01392/272466. www.telstar-hotel.co.uk.

Globe Backpackers Hostel (17), gut geführte, viel besuchte Unterkunft für Rucksackreisende aus aller Welt. Im Schlafräum nächtigt man ab £ 12, aber das DZ ist mit £ 30 sicher auch noch erschwinglich. Zentrale Lage, fünf Fußminuten südlich der Kathedrale. 77 Halloway Street, ☎ 01392/215521. www.exeterbackpackers.co.uk.

University of Exeter, während der Semesterferien gibt es auch Zimmer in der Universität, meist EZ, die samt Bed & Breakfast (£ 13.95 pro Person) vermietet werden. Das Zentrum ist rund eine Meile entfernt. Wenden Sie sich am besten schon vorher an: Holiday Booking Office, University of Exeter, ☎ 01392/211500, § 01392/263512. Conferences@exeter.ac.uk.

* **Jugendherberge (18)**, etwa drei Kilometer südöstlich der Stadt, fast am Fluss, liegt die Jugendherberge. Mit Bus (K oder T) Richtung Topsham, beim Postamt Countess Wear aussteigen; von dort noch 400 Meter zu Fuß. Erwachsene £ 11.50, Jugendliche £ 8.25 (Zelten möglich). 47–49 Countess Wear Road, Topsham, ☎ 0870/7705826, § 0870/7705827. Exeter@yha.org.uk.

* **Camping** Mehrere Plätze in der Umgebung von Exeter; Liste im Tourist Office.

Essen/Trinken/Nachtleben (siehe Karte Seite 95)

Michael Caines (11), das zum Royal Clarence Hotel gehörende Restaurant ist der unbestrittene Gourmettempel von Exeter. Serviert wird anspruchsvolle europäische Küche zu angemessenen, wenngleich nicht gerade niedrigen Preisen. Vergleichsweise günstig sind die Mittagsmenus. So Ruhetag, ☎ 01392/31003. www.michaelcaines.com.

Mad Meg's (13), einst ein Nonnenkloster, ist Mad Meg's heute ein preisgünstiges Restaurant in einem zünftigen Kellergewölbe. Mittelalterliche Atmosphäre und große Portionen (£ 8–10). Mo–Mi jeweils mittags, am So abends geschlossen. 163 Fore Street, ☎ 01392/221225. www.madmegs.co.uk.

Thai Orchid (14), anspruchsvolle thailändische Küche mit einem Blick auf die Kathedrale. Was will man mehr? Hauptgerichte ab £ 6.50. 5 Cathedral Yard, ☎ 01392/214215.

Herbie's (12), der Treffpunkt für Vegetarier. Hauptgerichte zwischen £ 5 und £ 7. Lecker schmeckt die Lasagne mit Champignons und Spinat. So und Montagabend geschlossen. 14 North Street, ☎ 01392/258473.

The Ship Inn (9), zwischen Kathedrale und High Street, uriges Pub mit Fachwerkfassade; Sir Francis Drakes Lieblingspub in Exeter, über das er schrieb: "Next to mine own shippe, I do must love that old 'Shippe' in Exon, a tavern in Fyssh Street, as the people call it, or as the clergie will have it, St Martin's Lane." Hauptmahlzeiten (große Portionen) ab £ 5. Restaurant im ersten Stock. 1–3 St Martin's Lane, ☎ 01392/272040.

St Martin's (10), wer sich im hellen, zeitlos modernen Ambiente wohler fühlt, geht ein paar Häuser weiter in eine Coffeebar. Kleine Snacks werden auch gereicht. Cathedral Yard.

Costa (8), hier wird definitiv der beste Kaffee der Stadt ausgeschrieben. Zu essen gibt es italienisches Gebäck und Sandwiches. High Street.

The Boston Tea Party (6), kurz vor dem Royal Albert Museum, modernes Bistro-Café mit erlesenen Tee- und Kaffeesorten. Außerdem gibt es auch leckere Salate und Sandwiches. 84 Queen Street.



Denkmal für Richard Hooker, einem anglikanischen Theologen

Cavern Club (7), in dem beliebten Kellerclub treten fast jeden Abend Bands auf. Geringe Eintrittsgebühr. 83–84 Queen

Street, ☎ 01392/495370. www.cavernclub.co.uk. Weitere Nachtclubs finden sich an der Old Quayside am River Exe.

Sehenswertes

St Peter's Cathedral: Die Kathedrale von Exeter ist der bedeutendste Kirchenbau der Grafschaft Devon. Der Kathedrale gingen mehrere Sakralbauten voraus, darunter ein um 690 errichtetes Kloster, aus dem der heilige Bonifatius hervorging; die heutige St Peter's Cathedral wurde weitgehend im 13. und 14. Jahrhundert erbaut. Nur die Türme stammen noch aus normannischer Zeit, ansonsten verkörpert die dreischiffige Kathedrale den Stil der englischen Hochgotik (Decorated Style). Die hell leuchtende Sandsteinfassade dominiert die verhältnismäßig kleine Domfreiheit, die das Gotteshaus umfasst und im Westen von gut erhaltenen historischen Häusern abgegrenzt wird. Sie ist ein wunderschönes Beispiel formvollendeter Ornamentik, welche die horizontale und vertikale Linienführung gleichzeitig hervorhebt. Die drei übereinander angeordneten Skulpturenreihen an der Westfassade – sie waren ursprünglich bemalt – zeugen von der Kunst der gotischen Steinmetze. In der untersten Reihe sind Engel dargestellt, darüber thronen die Könige und Richter, die wiederum von den Aposteln und Propheten überragt werden.

Faszinierend ist aber auch der Innenraum: Ein filigranes Rippengewölbe überspannt das Mittelschiff, das mit einer Länge von 105 Metern das längste gotische Gewölbe der Welt ist. Im *Chor* stechen die *Miserikordien* (um 1260) hervor, die mit mythologischen Figuren verziert sind. Miserikordien nennt man die meist aus Holz geschnitzten Vorsprünge an den Sitzen des Chorgestühls, die beim Stehen als Stütze dienen. In unmittelbarer Nähe steht der 18 Meter



Exeter ist eine junge Stadt

hohe Bischofsthron, der 1316 für den Bischof Stapledon angefertigt wurde und ebenfalls mit beeindruckenden Schnitzereien verziert ist. Er ist ohne einen einzigen Nagel gearbeitet! Nur Zapfen und Nuten halten ihn zusammen. Im Zweiten Weltkrieg wurde der Bischofsstuhl aus Angst vor Bombenangriffen abgebaut und später wieder in seinem ursprünglichen Zustand zusammengesetzt. Ein weiteres Prunkstück ist die Dombibliothek im *Bishop's Palace*. Sie beherbergt unter anderem das *Exeter Book* aus dem Jahr 950, eine der wenigen großen Sammlungen altenglischer Versdichtung.

¥ Tgl. 7–18.30 Uhr, Sa nur bis 17 Uhr. "Spende": £ 3.50, erm. £ 1.50. Chorprobe: Mo–Fr 18.30 Uhr, Sa und So 15 Uhr. www.exeter-cathedral.org.uk.

Underground Passages: Mitten im Zentrum von Exeter befindet sich Großbritanniens einziges unterirdisches Aquädukt. Um Exeter mit

Trinkwasser zu versorgen, legte man im Mittelalter mühsam ein unterirdisches Gangsystem an. Im Rahmen einer 45-minütigen Führung kann man das mehr als 600 Jahre alte Wassersystem erkunden. Klaustraphob Veranlagten ist der Rundgang nicht zu empfehlen, denn ab und zu wird es ganz schön eng.

¥ Juli bis Sept. tgl. außer So 10–12 und 14–17.30 Uhr, Okt. bis Juni Mo–Fr 12–17 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Eintritt: £ 3.75 (Juli und Aug.), sonst £ 3. Adresse: Romangate Passage, Off High Street.

Royal Albert Memorial Museum: Das Museum in der Queen Street widmet sich der Geschichte von Exeter und Devon und ist unbedingt einen Besuch wert – nicht nur weil es keinen Eintritt kostet. Das Spektrum der Dauerausstellung reicht von archäologischen Funden über Kunsthandwerk und Aquarelle bis hin zu einer Sammlung exotischer Schmetterlinge. Vor allem die römische Geschichte wird sehr ausführlich dargestellt. Bei Grabungen gefundene Mosaik sowie eine Rekonstruktion eines antiken Badehauses geben einen plastischen Eindruck von dieser Epoche. Selbstverständlich wird auch das mittelalterliche Exeter ausführlich vorgestellt. Angegliedert ist noch eine naturhistorische Galerie, in der zahlreiche heimische Tiere im ausgestopften Zustand sowie exotische (z. B. Tiger, Elefant, Giraffe, Eisbär, etc.) zu bewundern sind.

¥ Tgl. außer So 10–17 Uhr. Eintritt: frei!

Rougemont Castle & Gardens: Die Bezeichnung "Castle" erscheint angesichts der kargen Ruine etwas übertrieben. Rougemont Castle wurde 1068 im Auftrag von Wilhelm dem Eroberer auf dem höchsten Punkt von Exeter errichtet, erhalten sind nur noch die Burgmauer und ein Torhaus. Links an das Burgenland grenzen die Rougemont Gardens an, ein hübscher Park mit bunten Blu-

menbeeten. Ein weiterer Park, Northernhay Gardens, breitet sich gleich dahinter aus. Hier kann man auch Teile der römischen Stadtmauer bewundern. Im Sommer finden Freiluftaufführungen von Shakespeares Werken statt.

Old Quayside: Exeter war einst eine bedeutende Hafenstadt, allerdings ist davon im Stadtzentrum nichts zu spüren. Die alten Hafenanlagen liegen im Südwesten der Altstadt am River Exe. Das denkmalgeschützte *Customs House* (1681), mehrere Lagerhäuser und Pubs (Prospect Inn) sorgen noch heute für ein stimmungsvolles Ambiente. Wer dem Fährmann ein paar Pence gibt, wird zum anderen Flussufer gezogen.

Umgebung

Östlich von Exeter

Topsham

Das fünf Kilometer südöstlich von Exeter gelegene Topsham ist ein altertümlicher Hafen mit historischen Lagerhallen. Bereits im 13. Jahrhundert war Topsham zur königlichen Marktstadt erhoben worden. Alles andere als spektakulär, doch haben der Hafenkai, die schmalen Gassen, die zünftigen Pubs und die traditionsreichen Geschäfte viel Flair.

Otterey Saint Mary

Die geruhsame Kleinstadt – der Geburtsort des Dichters *Samuel Taylor Coleridge* – lohnt in erster Linie wegen der schmucken Kirche einen Abstecher. Das aus dem 14. Jahrhundert stammende Gotteshaus wurde wiederholt mit der Kathedrale von Exeter verglichen, die auch fraglos als Vorbild gedient hat. Dem Beispiel Exeters folgend, besitzt die im Auftrag von Bischof John de Grandisson errichtete Kirche eine astronomische Uhr, auf deren Gehäuse Sonne, Mond und Sterne um die Erde kreisen.

Honiton

Honiton ist einer der größten Marktorte Ostdevons mit einer Vielzahl von teuren Antiquitäten- und Kunstgewerbeläden (Spitzenklöppelei). Die Webertradition reicht bis in das Spätmittelalter zurück, als sich hier flämische Weberfamilien niederließen. Überregional bekannt sind die Produkte der Honiton Pottery in der High Street. Schon seit über 200 Jahren wird hier getöpft und gebrannt. Im Sommer öffnet auch das *Allhallows Museum* neben der St-Paul's-Kirche seine Pforten. Ein schönes Dorf mit reetgedeckten Häusern ist *Gittisham*, südwestlich von Honiton.

• *Information* Tourist Information Centre, ☎ 01404/43716. www.eastdevon.gov.uk.
Lace Walk, Honiton, Devon EX14 1LT, • *Markt* Di und Sa in der High Street.

Seaton

Direkt über eine steile Klippe am Meer – *The Landslip* genannt – führt der Coast Path von Lyme Regis nach Seaton. Der 5.000-Seelen-Ort liegt an der Mündung der Axe. Die Promenade ist eher langweilig, einladender wirkt die Altstadt. Bei Spaziergängen am Kieselstrand kann man mit viel Glück Halbedelsteine



Beer – nicht nur bei den Jüngeren beliebt ...

finden. Mit der *Seaton Tramway*, einer alten Zahnradbahn, kann man in den Sommermonaten die sechs Kilometer lange Strecke nach Colyton zurücklegen.

• *Information* Tourist Information Centre,
The Underfleet, Seaton, Devon EX12 2QQ,
☎ 01297/21660, ☎ 01297/21689.
www.eastdevon.net/tourism/seaton.

• *Seaton Tramway* Von Ostern bis Okt.
tgl. 10–17 Uhr. Verbindungen alle 20 Minuten.
Tagesticket: £ 8.25, erm. £ 5.50.

Beer

Kurz hinter Seaton schließt sich der Ort mit dem wohlklingenden Namen Beer an. Die kleine Badebucht von Beer liegt gut geschützt. In dieser Gegend hatten die Schmuggler keinerlei Probleme, einsame Buchten und Fischerdörfer zu finden, wo sie ihr Schmuggelgut entladen konnten. In der Zeit des Massentourismus und der EU erinnern nur noch einige Souvenirs in den alten Pubs an das illegale Treiben vergangener Zeiten. Bei den hohen Weinpreisen in England wäre es allerdings nicht verwunderlich, wenn es eine moderne Variante der alten Schmuggler gäbe – wo doch Frankreich vor der Tür liegt. Bekannt ist Beer auch für seine Steinbrüche. Bereits die Römer schätzten den Beer Stone, im Mittelalter wurden zahlreiche Kirchen in Devon, darunter auch die Kathedrale von Exeter, mit dem schönen Kalkstein errichtet.

Der Ort selbst scheint sich bis auf seine zahlreichen Besucher seit Jahrhunderten nicht verändert zu haben. Ein kleines in Stein gefasstes Bachbett rauscht dem Meer entgegen, am Kieselstrand warten ein paar Dutzend Liegestühle. Nur im August während der Beer Regatta kommt etwas Trubel in die Gassen.

Eine herrliche Klippenwanderung führt von Beer ins benachbarte *Branscombe*, in dem noch viele reetgedeckte Cottages stehen und unten am Meer ein schöner Strand lockt. Aber auch nach Osten hin lockt eine tolle Küstenwanderung ins drei Kilometer entfernte *Easton*.

Lizard Peninsula

Die Lizard-Halbinsel mit ihren zahlreichen Stränden, kleinen Dörfern und schroffen Klippen wird von Liebhabern als schönster Teil Cornwalls gehandelt. Einen Abstecher – egal ob zu Fuß, per Rad oder mit dem Auto – darf man sich nicht entgehen lassen.

Die raue Landschaft der Lizard-Halbinsel – der Name Lizard soll sich von dem cornischen *lys ardh* (hoher Punkt) ableiten – ist im Gegensatz zu Land's End vom Tourismus weitgehend verschont geblieben. Bei einer kurzen Wanderung über die Klippen stößt man auf goldgelbe Strände mit türkisblauem Wasser, wie beispielsweise in der Kynance Cove. Der National Trust, dem der größte Teil der Küste gehört, kümmert sich vorbildlich um ihren Erhalt. Einzig in der Heidelandschaft der *Goonhilly Downs* wird das Naturerlebnis durch riesige Parabolantennen einer Satellitenstation gestört.

• *Verbindungen* Die Lizard-Halbinsel ist nicht einfach mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erkunden. Mit dem **Pkw** oder mit einem **Fahrrad** lassen sich die entlegensten

Ecken erreichen. Wer dennoch auf den **Bus** angewiesen ist, kann vom "Verkehrsknotenpunkt" Helston mit dem Bus 2 (von Falmouth nach Penzance) nach Porthleven fahren. Bus



T1 (von Truro) fährt durch Helston und Mullion zum Ort The Lizard. Ferner verbind-

den die Busse T2/3 siebenmal täglich (Mo-Fr) Helston mit St Keverne und Coverack.



Wandern auf dem Cornwall Coast Path

Wer gut zu Fuß ist, kann The Lizard auf Schusters Rappen umrunden. Der etwa 55 Kilometer lange Küstenpfad führt von Falmouth bis Porthleven. Die schönste Strecke mit zahlreichen Buchten ist der Weg von Church Cove über den Lizard Point zur Kynance Cove.

Wer die gesamte Strecke erwandern möchte, kann sich neben einer guten Karte die Broschüre *Cornwall Coast Path*, eine Publikation des Cornwall Tourist Board (Municipal Building, Truro, ☎ 01872/74555) besorgen, in der sämtliche Wanderwege durch Cornwall detailliert beschrieben sind. Eine gute Hilfe ist auch *Bartholomew Map & Guide* "Walk the Cornish Coastal Path" für rund £ 5 (in den Tourist Offices oder im Buchhandel erhältlich) sowie der *Association Guide* der South West Coast Path Association mit Fahrplänen und Gezeitentabelle (für £ 7 im Internet: www.swcp.org.uk).

Helston

Die alte, verwinkelte Marktstadt, deren Geschichte bis in die Zeiten König Alfreds zurückreicht, ist das Einfallstor zur Lizard Peninsula und eine der wenigen Münzstädte im Südwesten; außerdem wurde hier das in Cornwall abgebaute Zinn auf seine Reinheit geprüft.

Die touristische Hauptattraktion der Stadt sind die im Mai stattfindenden *Furry Days* oder *Flora Days*. Furry hat übrigens nichts mit Fellen oder Ähnlichem zu tun, sondern leitet sich von dem cornischen Wort "feur" für "Feier" ab. Bereits seit Jahrhunderten tanzen die Einwohner Helstons – und nur diese

dürfen an dem Tanz teilnehmen – an jedem 8. Mai in festgelegter Reihenfolge durch die Straßen der Stadt. Der Rummel beginnt bereits morgens um sieben Uhr. Zuerst tanzen die Schulkinder, später folgen die Erwachsenen, die sich in einer unendlich langen Schlange in traditionellen Kostümen an den fotografierenden Touristen vorbeidrängen. Ein riesiges Spektakel, bei dem die ganze Stadt auf den Beinen ist. Ansonsten hat Helston eher wenig zu bieten. Wer sich auf The Lizard einquartiert hat oder dorthin will, sollte am besten noch in den örtlichen Geschäften und Supermärkten einkaufen, denn weiter im Süden sieht es in dieser Hinsicht düster aus.

• *Information* **Tourist Information Centre**, 79 Meneage Street, Helston, Cornwall TR13 8RB, ☎ 01326/565431, § 01326/572803.

• *Einwohner* 13.000 Einwohner.

• *Verbindungen* **Bus** – Verschiedene Routen von Western National führen über Helston; 2/2A Falmouth – Penzance, T1 Truro – The Lizard und 13/13A von und nach St Ives. Informationen unter ☎ 01209/719988. Die Busse halten in der Coinagehall Street.

• *Fahrradvermietung* **Family Cycling**, 7 Church Street, ☎ 01326/573719. Mountainbike £ 10/Tag. Ideal für Touren zum Lizard Point.

• *Badestrände* Auf dem Weg nach Penzance sind an der A 394 zwei schöne Badestrände – **Praa Sands** und kurz danach **Perranuthnoe** in der Nähe von **Marazion**.

• *Übernachten/Essen/Trinken* Auf der Fahrt durch Helston sollte man auf jeden Fall in einem der beiden alten Pubs eine kurze Pause einlegen:

Angel Hotel, ein steinernes Haus aus dem 18. Jahrhundert, liegt an der Hauptstraße auf halbem Weg den Berg hinauf. Früher Zollhaus und Gefängnis für Schmuggler, dient es heute einer angenehmeren Funktion. Neben dem Pub mit Kaminfeuer gibt es auch ein Restaurant mit günstigen Mittagsgesellschaften. Einmal im Monat trifft sich der örtliche Rotary Club. Die Hotelzimmer besitzen ebenfalls Flair. B & B im EZ £ 40,

im DZ £ 30 pro Person. 16 Coinagehall Street, ☎ 01326/572701.

Blue Anchor Inn, das zünftige Pub liegt direkt im Stadtzentrum und stammt aus dem 15. Jahrhundert. Da es das einzige Pub weit und breit ist, in dem das Bier selbst gebraut wird, lohnt ein Besuch allein schon, um das Bingo Real Ale zu testen. 50 Coinagehall Street, ☎ 01326/562821.

Chycarne Farm Cottages, etwa vier Kilometer nordwestlich von Helston befindet sich in Sichtweite des Meeres eine Farm, auf der mehrere Cottages vermietet werden. Für eine Woche bezahlt man £ 160–450, abhängig von der Jahreszeit und von der Größe des jeweiligen Cottage (4–8 Personen). Reservierungen bei Mrs. Koss, Balwest, Ashton, Helston, ☎ 01736/762473.

The Halzephron Inn, der sechs Kilometer südlich von Helston bei Gunwalloe gelegene Gasthof (von der A 3083 rechts abbiegen) erinnert an einen alten Schmugglertreff und ist ein Lesertipp von Brigitte Schäfer, die das köstliche Essen und den Meerblick bis Land's End lobte. B & B ab £ 39. ☎ 01326/240406.

• *Camping* *** **Mullion Holiday Park**, bei Mullion, zehn Kilometer südlich von Helston. Angenehmer Platz mit Swimmingpool. Von Ostern bis Sept. geöffnet. Übernachtung ab £ 7.50. ☎ 01326/240000.

Sehenswertes

Helston Folk Museum: Das Heimatmuseum in der Church Street widmet sich vor allem dem 19. und 20. Jahrhundert. Auffälligstes Exponat ist eine Kanone der 1807 an der Küste bei Loe Bar gesunkenen HMS Anson.

¥ Tgl. außer So 10–13, in den Ferien bis 16 Uhr. Eintritt: £ 2.

Godolphin House: Das schmucke Herrenhaus – rund acht Kilometer nordwestlich von Helston – stammt aus dem späten 15. Jahrhundert und ist von einem großzügigen Garten samt Stallungen umgeben.

¥ Von Ostern bis Ende Sept. Di, Do und Fr 11–17 Uhr, So 14–17 Uhr. Eintritt: £ 6, erm. £ 1.50. www.godolphinhouse.com.

Flambards Village Theme Park: Flugzeugfans kommen in der Nähe von Helston auf ihre Kosten. Das Gelände liegt an der A 3083 in der Nähe des Cudrose Militärflughafens. Viele ältere und neuere Flugzeuge können hier besichtigt werden, aber auch das Cockpit einer Concorde. Es gibt zudem ein *Victorian Village* in Originalgröße und "Britain in the Blitz", der Nachbau einer englischen Straße zur Zeit der deutschen Bombenangriffe. Weiterhin gibt es hier viele Vergnügungen, vor allem für Kinder (Wasserrutschen, Karussells, Boote usw.).

¥ April bis Okt. tgl. 10–17 Uhr, in der Hochsaison bis 18 Uhr. Eintritt: £ 11.95, erm. £ 5.75.

Porthleven

Südlich von Porthleven, einem mittelgroßen Fischerdorf, erstreckt sich über fünf Kilometer hinweg ein niemals überlaufener Sand- und Kieselstrand. Unmittelbar dahinter befindet sich der *Loe Pool*, Cornwalls größter Süßwassersee.

Mullion

Das rund zehn Kilometer von Helston entfernte Mullion ist das größte Dorf auf der Lizard-Halbinsel. Eine Meile entfernt befindet sich an der *Mullion Cove* ein winziger Hafen mit Schmuglertradition. Surfer bevorzugen die benachbarten Strände Polurrian und Poldhu.

• *Übernachten* **Mullion Cove Hotel**, hoch über dem Hafen eignet sich dieses in einem stattlichen viktorianischen Haus untergebrachte Hotel für einen angenehmen, wenngleich nicht unbedingt günstigen Aufenthalt. Relaxen kann man am zugehörigen

Swimmingpool. B & B je nach Saison und Ausstattung pro Person zwischen £ 37 und £ 105. Gutes Restaurant, Möglichkeit zur Halbpension für £ 10 Aufschlag. ☎ 01362/240328. www.mullioncove.com.

Kynance Cove

Inmitten einer beeindruckend schönen Landschaft an der Westküste der Lizard-Halbinsel liegt die Bucht Kynance Cove, allerdings ist sie nur über eine Privatstraße zu erreichen. Bei Ebbe kann man hinüber zum *Asparagus Island* laufen. Die See hat unzählige Höhlen in die hohen Klippen gewaschen, von der jede einen Namen trägt: *The Kitchen*, *The Drawing Room* oder *The Devil's Mouth*. Übertrendend ist der Blick entlang der steilen Felsküste. Unterhalb befindet sich ein schöner Sandstrand, den man über einen kleinen Pfad erreichen kann. Ein kleines Café mit großem Garten lädt zum Verweilen ein. Bei Wind und Regen ist es hier besonders aufregend, weil man dann meist alleine ist und sich buchstäblich gegen die starke Brise stemmen muss. Ein weiterer schöner Strand ist der Pentreath Beach, auf halben Wege zwischen Kynance Cove und Lizard Point.

Lizard Point

Lizard Point ist der südlichste Punkt Großbritanniens. Der Ort besteht aus ein paar Bauernhöfen, einem Restaurant, Cafés und Souvenirkäuden sowie einem großen, ausnahmsweise gebührenfreien Parkplatz. Zum Lizard Point sind es nur wenige Fußminuten, etwas weiter östlich steht ein Leuchtturm aus dem Jahre 1752. Er besitzt eines der stärksten Leuchttürme der Welt.

• *Übernachten* **Housel Bay Hotel**, das 21-Zimmer-Hotel rühmt sich zurecht, das südlichste Englands zu sein. Doch weniger die-

ser Umstand, als die tolle Lage über den Klippen unweit des Lizard Point machen das Hotel zu einem lohnenden Aufenthalts-



Kynance Cove: Badefreuden garantiert

ort an Englands Südspitze. Weitere Pluspunkte: schöne Zimmer und gutes Restaurant. B & B je nach Zimmer (diejenigen mit Meerblick sind teurer) und Reisezeit £ 65–150 für zwei Personen. B & B im EZ £ 52–120. Günstigere Arrangements bei längeren Aufhalten. ☎ 01326/290417. www.housebay.com.

Parc Browse House, Ben and Jo Charity vermieten in ihrem allein stehenden Haus sieben Zimmer an Gäste. B & B je nach

Zimmer und nach Reisezeit £ 18–28 pro Person. Es wird auch ein Cottage für vier Personen vermietet. ☎ 01326/290466. www.cornwall-online.co.uk/parcbrowsehouse.

Youth Hostel, im Frühjahr 2003 eröffnete am Lizard Point eine Jugendherberge in einer einstigen viktorianischen Villa. Von Nov. bis Mitte März geschlossen. Erwachsene £ 11.50, Jugendliche £ 8.25. ☎ 0870/7706120, S 0870/7706121. lizard@yha.org.uk.

Wanderung 6: Lizard Point

Eine herrliche Küstenwanderung von Lizard Point nach Kynance Cove. Von dort geht es quer durchs Landesinnere nach Cadgwith und anschließend wieder entlang der Küste zum Ausgangspunkt. Einkehrmöglichkeiten in Lizard Point, Kynance Cove und Cadgwith.

Ausgangspunkt: Parkplatz am Lizard Point (gebührenpflichtig). **Wegstrecke:** 15 km. **Dauer:** 4 Stunden.

Der Trubel am südlichsten Punkt Englands ist groß. Die meisten Ausflügler bewegen sich aber nur zwischen dem Parkplatz (WP 1) und der Küste (WP 2) hin und her. Sobald man jedoch ein Stück weiter Richtung Westen wandert,

wird es allmählich leerer. Der Weg schlängelt sich zumeist oberhalb den Klippen entlang der Küste, Ruhebänke (WP 3) laden zum Verweilen ein. Lohnend ist ein Abstecher hinunter an den breiten Pentreath Beach (WP 4), eine



Am südlichsten Punkt Großbritanniens braucht man das richtige T-Shirt

steinige Bucht, die sich bei Ebbe in einen über hundert Meter breiten Sandstrand verwandelt. Hinterher muss man wieder vom Strand auf den Küstenpfad zurückkehren. Noch schöner ist Kynance Cove, die nächste Badebucht, die nach weiteren 20 Minuten erreicht ist (WP 5). Von hohen Klippen eingerahmt lässt sich hier ein windgeschütztes Sonnenbad nehmen. Wer will, kann in dem kleinen Ausflugscafé einkehren, in dem man herrliche Jacket Potatoes zuzubereiten weiß. Direkt hinter dem Café geht es kurz im Zick-Zack bergauf, bevor sich dann der Weg in einen unmarkierten breiten, steinigen Pfad (WP 6) verwandelt. Die nächste Stunde geht es immer geradeaus durch die Lizard Downs, eine phantastische Heide Landschaft. Links und rechts des Weges blüht *Erica vagans*, eine endemische Pflanze, die nur in diesem kleinen Teil Englands vorkommt. Mit der Zeit wird der Weg schmaler und droht zu verschwinden, doch die drei Häuser am Horizont dienen als Orientierungshilfe.

Sie stehen direkt an der Landstraße (A 3083). Direkt gegenüber einer Tankstelle (WP 7) folgen wir einem als "Public Bridle Way" ausgewiesenen Pfad weiter nach Osten. Zwanzig Minuten geht es durch dichte Brombeersträucher hindurch bis zu einer kleinen Straße (WP 8). Wir biegen rechts ab und folgen der Straße, bis linker Hand ein Weg zur kleinen St Grade's Church (WP 9) weist, die schon von weitem deutlich auszumachen ist. An der nordöstlichen Ecke des Friedhofs führen Steinstufen über die Mauer, und der Pfad schlängelt sich entlang der vielen Felder. Nach zehn Minuten muss man sich rechts halten, um nach weiteren zehn Minuten zu einem weißen Haus namens Metheven (WP 10) zu gelangen. Nun folgt man dem Wegweiser in Richtung Inglewidden; dieser Weg führt direkt zur Küste (WP 11). Wer einen Abstecher nach Cadgwith machen will, muss linker Hand abbiegen. Für die nächsten eineinhalb Stunden folgen wir dem Küstenpfad in Richtung Süden,



um zum Ausgangspunkt zurückzukehren. Diese herrliche Küstentour ist mit ihren vielen Aussichtspunkten ein absolutes Highlight. Gleich am Anfang gelangt man zum Devil's Frying Pan, einer kleinen Bucht, die über ein Felstor mit dem Meer verbunden ist. Weitere mar-

kante Stationen sind eine kleine Bucht samt Wasserfall (WP 12) sowie eine spektakuläre Life Boat Station (WP 14), bis der Weg an der Lloyds Signal Station (WP 15) vorbei zum Lizard Point (WP 16) zurückführt.

Cadgwith

Außerhalb der Saison zeigt sich der Ort als verschlafenes Nest mit einer Hand voll reetgedeckter Häuser und einem Miniaturhafen, der von schroffen Felsen eingerahmt ist. Die Boote stehen fast schon auf der engen Straße, die durch den hübschen Fischerort führt.

Coverack

Schon etwas touristischer als Cadgwith, obwohl der Ort selbst viel Charakter bewahrt hat. Ein paar Häuser verteilen sich über die breite, felsige Bucht, deren Strand bei Flut nahezu verschwindet. Ein paar Cafés und Restaurants verpflegen die Ausflügler.

• Übernachten **Parc Behan**, die Jugendherberge liegt wunderschön oberhalb des kleinen Ortes Coverack und bietet einen großartigen Blick auf die Küste. Erwach-

sene £ 10.25, Jugendliche £ 7. Im Winter geschlossen. School Hill, Coverack, ☎ 0870/7705780, § 0870/7705781.

Von St Keverne nach Helford

Von *St Keverne* fährt man weiter über die beiden kleinen Orte *Porthoustock* und *Porthallow* nach *Helford*, das durch die Romane von *Daphne du Maurier* bekannt geworden ist. Die Miniaturstraßen zwischen den reetgedeckten Häusern und einigen Palmen erfordern fahrerische Höchstleistungen. Eine Fähre hinüber nach Helford legt am alten Ferry Boat Inn in Helford Passage ab (nur im Sommer, nicht bei totaler Ebbe). Von hier aus können Bootsfahrten auf dem Helford River unternommen werden. Im Garten des strohgedeckten Shipwright's Arms sollte man eine Pause einlegen. Recht interessant ist die Austernfarm in *Porthnavas*.

Wanderung 7: Rund um Helford

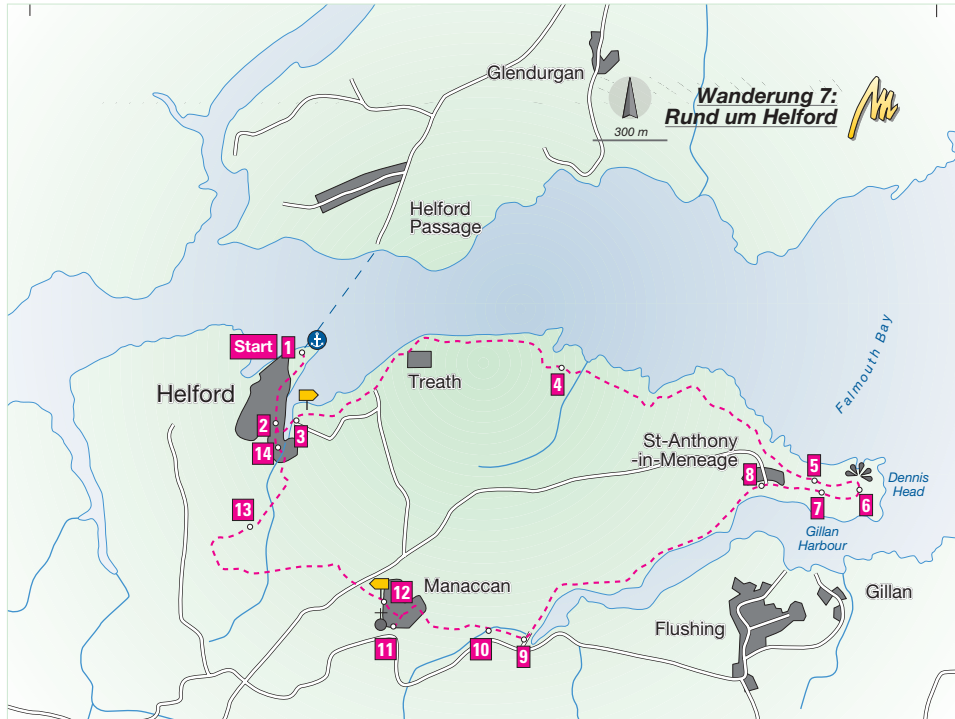
Küstenwanderung von Helford zum Dennis Head, dann in einem weiten Bogen über Manaccan zum Ausgangspunkt zurück. Einkehrmöglichkeiten gibt es in Helford Passage, Helford und St-Anthony-in-Meneage.

Ausgangspunkt: Helford Passage, am besten von Falmouth aus mit dem Auto zu erreichen. Anschließend mit der Fähre übersetzen.
Wegstrecke: 10 km. **Dauer:** 3 Stunden.

Da der zwischen Lizard Peninsula und Falmouth gelegene Helford River weite Umwege erforderlich macht, wurde bereits im Mittelalter eine Personenfähre über den Fluss betrieben. Stimmungsvoller Beginn ist daher die Fahrt mit der kleinen Fähre, die zwischen den beiden Ufern pendelt. Zudem bekommt man gleich einen tollen Blick auf das Bilderbuchdorf Helford mit seinen reetgedeckten Häusern. Vom Hafen (WP 1) aus geht die Wanderung nun gen Süden, bis ans Ende einer kleinen Bucht. Mit Hilfe einer Brücke (WP 2) kürzt man den Weg ans andere Ufer ab, wo bald ein Hinweisschild auf den Coast Path (WP 3) auftaucht, der hier abzweigt und zumeist durch einen wunderschönen Ahornwald führt. Eine kleine Badebucht (WP 4) bietet sich für eine Verschnaufpause an, bevor es weiter entlang der Küste zum Dennis Head geht (WP 6). Von dem Felskap bietet



Postkartenidylle in Helford



sich ein grandioser Panoramablick über die Falmouth Bay. Über einen Elektrozaun geht es nun hinunter nach St-Anthony-in-Meneage (WP 8). Noch bevor der kleine Weiler erreicht ist, zweigt der Wanderweg von einem Feldweg ab. Ein asphaltierter Weg führt ins Dorf. Wer will, kann die Dorfkirche besichtigen, anschließend geht es auf einer kaum befahrenen Straße entlang der schmalen, tief eingeschnittenen Bucht landeinwärts. An einer Straßenkreuzung (WP 9), wo vereinzelt ein Anwesen steht, halten wir uns rechts, nach wenigen Minuten nehmen wir einen

Wanderweg, der rechter Hand über eine Brücke (WP 10) und dann den Berg hinauf nach Manaccan führt. Die Kirche von Manaccan (WP 11) ist sehenswert, skurril mutet ein Feigenbaum an, der direkt aus der Kirchenwand herauswächst. Nach der Besichtigung der Kirche wendet man sich an der Straße nach links und geht in Richtung Norden. Wir folgen einem Wegweiser "Public Footpath to Helford" (WP 12), der anfangs über eine Wiese, später durch dichtes Unterholz (WP 13) und einen Hohlweg in einer halben Stunde nach Helford (WP 14) zurückführt.